



H O T E L

H O T E L

Das Prinzip der Hotelcard ist ebenso einfach wie genial: Hotelcard im Internet unter www.hotelcard.com für nur 95 Franken bestellen und dann ein ganzes Jahr lang die schönsten Hotels in den beliebtesten Tourismusregionen zum halben Preis buchen. Im Gegensatz zu Deals und anderen Schnäppchen im Internet ist die Hotelcard ein Abonnement, das während seiner Gültigkeit beliebig oft eingesetzt werden kann. Imagine sprach mit dem Geschäftsführer Fabio Bolognese über die Vorzüge und das Angebot der Hotelcard.

IMAGINE: In wie vielen Hotels kann man mit der Hotelcard übernachten?

Fabio Bolognese: Aktuell in mehr als 500 Hotels.

Rund 60 Prozent davon in der Schweiz, der Rest in den umliegenden Ländern.

Und in welchen Ländern?

345 Hotels in der Schweiz, 114 in Deutschland, 20 in Italien, 35 in Österreich und zwei Hotels in Liechtenstein.

Wird ein Ausbau der Länder angestrebt?

Wir fokussieren uns auf das deutschsprachige Europa: D-A-CH-Region plus Südtirol, dazu ein paar weitere Hotels aus Italien. Eine Ausdehnung auf weitere Länder wird derzeit nicht angestrebt. Wir akquirieren gezielt nach den Bedürfnissen unserer

HOTELS

48 | IMAGINE | VOLUME 13

OTEL



DAS HALBTAXABO FÜR HOTELS

Mit der Hotelcard, dem ersten Halbtax für Hotels, übernachten Gäste in Hunderten Top-Hotels aus dem deutschsprachigen Europa zum halben Preis.

AUTORIN Lilly Steffen

Abonnentinnen und Abonnenten. Dies bedeutet: mehr Stadthotels, mehr Wellnesshotels, mehr Hotels aus den Bereichen 4 und 5 Sternen, zudem Hotels aus Tourismusregionen wie Schwarzwald, Südtirol, Wallis, Graubünden, Berner Oberland, etc.

Welche Kategorien an Hotels werden abgedeckt?

Sämtliche Kategorien von 1 bis 5 Sternen. Die meisten Hotels sind aus dem 3- und 4-Sterne-Bereich. Mehr als 200 Wellnesshotels und mehr als 200 Hotels in Wintersportorten, die auch zum Wandern hervorragend geeignet sind.

Für wen ist die Hotelcard gedacht?

Die Hotelcard eignet sich für jede Person, die mindestens 1 Wochenende pro Jahr in einem Hotel verbringt, vorwiegend für den privaten Nutzen. Sie kann aber natürlich auch geschäftlich genutzt werden.

Ab wann kompensiert sich der Kauf einer Hotelcard?

Der Kauf der Hotelcard kompensiert sich bereits bei der ersten oder spätestens ab der zweiten Übernachtung. Durchschnittlich spart man dank der Hotelcard etwa 120 Franken pro Nacht, was bei einem Wochenende mit 2 Übernachtungen rasch mehr als 200 Franken ausmacht. Da das Hotelcard-Abonnement nur 95 Franken pro ➔

HOTELS

VOLUME 13 | IMAGINE | 49

«NEUE HOTELS SIND WEITERHIN SEHR WILLKOMMEN.»

Fabio Bolognese



Das Grand Hotel des Bains, Yverdon.

Jahr kostet und die Hotelcard unbeschränkt einsetzbar ist, besteht ein enormes Sparpotenzial. Die «Schnäppchenjäger» machen aber bloss ein Drittel unserer Abonnenten aus. Zwei Drittel, das wissen wir aus einer Kundenumfrage, buchen bei gleichbleibendem Budget teurere Hotels oder leisten sich einen Luxus in Form von einem schönen Wellnesspackage oder einem gediegenen Nachtessen.

Steht Hotelcard-Gästen der gleiche Service zu Verfügung wie regulär zahlenden Touristen?

Ja. Sämtliche Hotels verpflichten sich vertraglich dazu und halten dies auch ein.

Profitieren von der Hotelcard nur die Gäste oder auch die Hoteliers?

Hotelcard bedeutet eine echte Win-win-Situation! Die Hotels profitieren, indem sie ihre Auslastung optimieren, zusätzliche Gästesegmente ansprechen, zusätzlichen Umsatz in Form von Food & Beverage, Verlängerungsnächte, Wellnessdienstleistungen, Minibar, etc. generieren und zudem ihren Bekanntheitsgrad steigern.

Bisher war die Hotelcard nur für Privatpersonen erhältlich. Ihr neuestes Produkt heisst



«Company Hotelcard». Für wen ist diese entwickelt worden?

Die Company Hotelcard ist das übertragbare Hotel-Halbtax, welches auf vielfachen Wunsch für Unternehmen entwickelt wurde. Der Unterschied besteht darin, dass die Karte (man erhält 2 Exemplare) übertragbar ist und so von allen Mitarbeitenden des Unternehmens, aber auch von externen Gästen und Geschäftspartnern genutzt werden kann. Selbstverständlich dürfen die Mitarbeitenden die Karte auch privat nutzen. Wichtiges Stichwort hier: die Work-Life-Balance.

Besitzen Sie selbst eine Hotelcard?

Selbstverständlich. (Lacht.) Und seit ich sie habe, verbringe ich mindestens fünf Wochenenden pro Jahr in einem Schweizer Hotel, was ich – bevor ich die Hotelcard hatte – praktisch nie getan habe. ●

www.hotelcard.com

HOTELS

50 | IMAGINE | VOLUME 13